

Wechsel an der Spitze

OBERWALLIS | An der jährlichen GV des Therapeutenverbandes Kogese kam es zu einem Wechsel an der Spitze: Alexandra Schmid-Werlen folgt auf Julia Cina-Walker.

An der gut besuchten Versammlung hielt die Präsidentin, Julia Cina-Walker, Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr für Kogese und stellte auch ein tolles, spannendes Jahresprogramm 2014 vor. Auch die Beraterinnen und Therapeutinnen, die Mitglied des Verbandes sind, können ein stolzes Jahresprogramm ihrerseits aufzeigen, die Internetseite von Kogese zeigt dies eindrücklich. Hier findet sich ein vielseitiges, abwechslungsreiches Programm für Laien und Fachkräfte. Besonders erwähnt wurden zwei Referenten. Jo Marty, Präsident des Biochemieverbandes Schweiz, der seit mehreren Jahren gerne ins Oberwallis reist, um Seminare zu veranstalten, und Dr. Simon Feldhaus, stv. Chefarzt der Paramed in Baar, der 2014 das zweite Mal mit einem Seminartag Information und Wissen vermitteln wird, dieses Jahr um das Thema «Krebstherapie heute».

Neue Präsidentin

An der GV standen dieses Jahr Wahlen für den Vorstand an. Julia Cina-Walker stellte ihr Amt zur Verfügung und Alexandra Schmid-Werlen erklärte sich bereit, diesen Posten zu übernehmen. Alexandra Schmid-Werlen ist tätig in eigener Praxis für Fussreflexzonenmassage mit



Führungsspitze. Von links: Claudine Pfammatter, Alexandra Schmid-Werlen, neue Präsidentin, und Lucie Burgener.

FOTO ZVC

EMR-Anerkennung, Cranio-Sacraltherapie und Beratung nach Methode Wildwuchs. Sie ist seit mehreren Jahren im Vorstand als Sekretärin tätig und weiss deshalb auch um die Bedürfnisse des Verbandes und dessen Mitglieder.

Des Weiteren hat sich die langjährige Kassiererin Lucie Burgener bereit erklärt, die Kassa mit der von ihr gewohnten Sorgfalt und Pflichtbewusstsein zu führen. Von den Revisorin-

nen wurde dieses Jahr speziell erwähnt, dass sie noch nie eine mit so viel Sorgfalt geführte Kassa geprüft hätten.

Als drittes und neues Vorstandsmitglied konnte Claudine Pfammatter, wohnhaft in Wünnewil, gewonnen werden. Sie ist Beraterin nach Methode Wildwuchs und wird den Vorstand komplettieren.

Der Verband steht auf gesunden finanziellen Beinen und die Generalversammlung

kann daher mit Freude im Jahre 2014 dem Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung Oberwallis einen namhaften Betrag zur Verfügung stellen. Am 8. November 2014 wird ein Benefizkonzert veranstaltet. Der Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung Oberwallis ist ein Benewohlverein und ist deshalb auf Spender und Gönner angewiesen, was Kogese zum Anlass nahm, sich zu engagieren. | wb